



## Q&As Einhorn & Entrepreneur's Pledge

### **Wer steht hinter dem Projekt? Wer sind die Gründer?**

einhorn, das sind Waldemar Zeiler und Philip Siefer. Die beiden kennen sich schon seit einigen Jahren aus der Berliner Startup-Szene, denn vor der Gründung von einhorn haben sie beide digitale Startups aufgebaut und zuletzt gemeinsam die Initiative „Entrepreneur's Pledge“ ins Leben gerufen. Hierfür haben sich bereits knapp 50 erfahrene Gründer verpflichtet, mindestens ein soziales Unternehmen in ihrem Leben aufzubauen, das einen „positiven Fußabdruck“ hinterlässt und von dem zusätzlich 50 Prozent der Gewinne sozial oder ökologisch reinvestiert werden. Zeiler und Siefer gehen mit gutem Beispiel voran und haben die Idee für ihr erstes Social Business entwickelt: einhorn. So wollen sie zeigen, dass erfolgreiches Unternehmertum auch mit Social Impact möglich ist.

### **Worum geht es in diesem Projekt?**

Fair produziert und großartig im Design: eine Verbindung, die Erfolg verspricht. einhorn ist ein ganz besonderes Kondom. Warum?

Kondome sind meist Mittel zum Zweck. Sie schützen vor Krankheiten und sind ein sicheres Verhütungsmittel. Wirklich beliebt sind sie aber nicht und der Kauf ist vielen sogar unangenehm. Oft dient daher eine zusätzliche Tüte Chips nur dazu, die Kondompackung auf dem Band zu verdecken. Das möchte einhorn ändern und packt die Kondome selbst in eine von namhaften Designern gestaltete Chipstüte. So kommt die Vorfreude auf die Zeit zu zweit schon an der Kasse.

Worüber sich kaum jemand Gedanken macht: Wie werden Kondome eigentlich produziert? Kondome werden aus Naturkautschuk hergestellt, wobei die Latexmilch vorrangig in Asien von Kautschukzapfern in einem sehr aufwendigen Prozess geerntet wird. Der Klassiker: Diejenigen, die die größte Arbeit damit haben, erhalten oftmals kaum etwas von den Erlösen – obwohl die Margen mit denen von Luxusprodukten vergleichbar sind. Ebenso keine Seltenheit: Für die Produktion werden teilweise große Flächen Regenwald abgeholzt, um Kautschukbäume zu pflanzen. Um die anfälligen Monokulturen dann vor Schädlingen zu schützen, werden zudem giftige Pestizide gespritzt. Die Konsequenz: verseuchtes Grundwasser. All das wollen die einhorn Gründer in den nächsten Jahren ändern.

Die Lösung: einhorn will ein wirklich fair und nachhaltig produziertes Kondom herstellen. Aber einhorn Kondome sind erst der Auftakt zum großen Ziel, faire Produkte selbstverständlich und damit jede Kaufentscheidung zu einer guten zu machen.



### **Was sind die Ziele und wer die Zielgruppe?**

Was einhorn antreibt: faire Produkte zu fairen Konditionen für Mensch und Natur. Die große Vision: dass jedes Produkt im Supermarkt fair ist – und damit jeder Kauf ein guter. Die Gründer von einhorn machen den Auftakt und zeigen, dass ein alltägliches Produkt wie ein Kondom, fair produziert werden und gleichzeitig ein Lifestyle-Produkt sein kann. Sie verbinden den Social Impact mit kommerziellem Erfolg und machen einhorn Kondome zu einem Mainstream-Produkt, sodass sie eine breite Zielgruppe – nämlich alle Menschen, die sicheren Sex haben wollen – erreichen. Egal, ob diese sich bereits mit Nachhaltigkeit auskennen oder nicht. Denn die Verpackung von einhorn Kondomen sieht einzigartig aus und macht schon an der Kasse Spaß. Dabei sind Kondome erst der Anfang.

50 Prozent der Profite reinvestieren die Gründer in soziale Projekte, wie z.B. Sexualaufklärung für Jugendliche oder eben die faire Bezahlung der Kautschukbauern. Und mit ihrer Initiative Entrepreneur's Pledge haben sie bereits 50 weitere Unternehmer dazu verpflichtet, ebenfalls mindestens ein Social Startup in ihrem Leben zu gründen.

### **Warum sollte jemand das Projekt unterstützen?**

Fast jeder kauft Kondome. Ab jetzt kann man mit einhorn dabei auch noch etwas Gutes tun: Denn einhorn setzt sich für faire Konditionen bei der Produktion ein – für Mensch und Natur – und reinvestiert zudem 50 Prozent der Gewinne in gemeinnützige Projekte. einhorn revolutioniert den Kondommarkt – denn einhorn Kondome sind genauso sicher wie alle bereits im Handel erhältlichen Kondome, aber sie machen mehr Spaß, sind etwas günstiger, sehen von außen hübscher aus und geben beim Kauf auch noch ein gutes Gefühl.

### **Was passiert mit dem Geld bei erfolgreicher Finanzierung?**

Um aus einer Idee ein Unternehmen zu machen, braucht es Leidenschaft, Zeit und Geld. Leidenschaft ist bei den beiden Gründern reichlich vorhanden und auch ausreichend Zeit nehmen sie sich für das Projekt. Mit dem Geld, das über Startnext eingenommen wird, sollen folgende Dinge angestoßen und umgesetzt werden:

- Gründung einer Kooperative mit deutschen Wissenschaftlern, um weltweite Standards für den nachhaltigen Anbau von Kautschuk mit einem „Fairstainable“-Siegel festzulegen
- Zweimonatiger Aufenthalt in Malaysia, um vor Ort die Prozesse abzustimmen, vorzubereiten und die Kooperative zu initiieren
- Überprüfung der Arbeitsbedingungen aller Beteiligten auf den Plantagen und in den Produktionsstätten vor Ort in Malaysia
- Erarbeitung von Ideen zur Verbesserungen der Produktion mit den lokalen Partnern, z.B. Richter Rubber



### **Warum der Name „einhorn“?**

Das edelste aller Fabeltiere steht in seiner Gesamtheit ausnahmslos für das Gute. Kein Wunder also, dass das Einhorn Namensgeber ist, denn mit einem einhorn Kondom entscheidet man sich für das Gute. Für guten Sex, für ein gutes Gewissen und guten Geschmack.

### **Wer hat die einhorn Verpackungen designt?**

Die Verpackungen erinnern an eine Chipstüten und sind mit Bildern und Illustrationen gestaltet, die von bekannten, jungen Künstlern und Fotografen zur Verfügung gestellt werden, wie z.B. dem Berliner Fotografen und Fotoblogger Oliver Rath, Heji Shin, Sandra Bayer oder André Wagner.

### **Warum sehen die Verpackungen wie Chipstüten aus?**

Kondome sind meist Mittel zum Zweck. Sie schützen vor Krankheiten und sind ein sicheres Verhütungsmittel. Wirklich beliebt sind sie aber nicht und der Kauf ist vielen sogar unangenehm. Oft dient daher eine zusätzliche Tüte Chips nur dazu, die Kondompäckung auf dem Band zu verdecken. Das möchte einhorn ändern und packt die Kondome selbst in eine von namhaften Designern gestaltete Chipstüte. So sehen sie nicht mehr wie Medizinprodukte aus und die Vorfreude auf die Zeit zu zweit kommt schon an der Kasse.

### **In welchen Größen und Ausführungen gibt es die einhorn Kondome?**

Am Anfang wird es die einhorn Kondome in transparent in zwei unterschiedlichen Größen geben – 54 und 56 mm. Sie werden die typische „einhorn-Form“ haben, an der Spitze etwas weiter, für mehr Gefühl. Alle einhorn Kondome werden individuell getestet und als Wochenvorrat zu 14 Gramm (7 Stück) sowie als Jahresvorrat zu 100 Gramm (52 Stück) erhältlich sein.

### **Wo und wann werden sie erhältlich sein?**

Voraussichtlich werden die einhorn Kondome ab April/Mai online auf [www.einhorn.my](http://www.einhorn.my) sowie on- und offline bei wenigen ausgewählten Partnern erhältlich sein.

### **Wieviel werden sie kosten? UVP?**

Die 52er Packung (100g) wird für ca. 25 € erhältlich sein, die 7er Packung (14g) als Sammeledition für ca. 6 €.

### **Sind weitere einhorn Produkte geplant (zusätzlich zu den Kondomen)?**

Eine kleine Packung Gleitgel wird als Zugabe in den einhorn Kondomtüten enthalten sein. Eine zukünftige Erweiterung des Sortiments ist sehr wahrscheinlich, konkrete Pläne gibt es jedoch noch nicht.



### **Woran erkennt man den Fairness-Fortschritt?**

Es wird eine Dokumentation auf der einhorn Website unter [www.einhorn.my](http://www.einhorn.my) geben. Außerdem weist das Fairstainable Siegel den Fortschritt aus.

### **Was ist der Entrepreneur's Pledge?**

Ein soziales und nachhaltiges Unternehmen gründen und die Gewinne dieses Unternehmens zur Hälfte in soziale oder ökologische Projekte zu reinvestieren – das versprechen die Unterzeichner des Entrepreneur's Pledge. Das Projekt soll mehr Aufmerksamkeit für soziale Aspekte und Fairness im Business erzeugen – aber auch skalierbare Unternehmen hervorbringen.

Weiterführende Informationen unter: <http://www.entrepreneurspledge.org/>

### **Wer hat bisher den Entrepreneur's Pledge unterzeichnet?**

Die Liste der bislang knapp 50 Unterzeichner enthält bekannte Gesichter. Die Mymuesli-Gründer Hubertus Bessau und Max Wittrock haben unterzeichnet, auch I-Potentials-Frontfrau Constanze Buchheim, die Helpling-Macher Benedikt Franke und Philip Huffmann, Lebenslauf.com-Gründer Thomas Bachem oder Team-Europe-Partner Kolja Hebenstreit.